

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 79 (2001)
Heft: 4

Rubrik: Medizin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das war genau das Richtige für uns:

Unsere Kinder waren in der Karibik und wir haben uns in der **Tannenhof-Klinik** im Schwarzwald erholt.



„Besonders wichtig war für uns die Ruhe und Geborgenheit, verbunden mit der individuellen Betreuung. Das waren Tage für die körperliche und geistige Aktivierung und um neue Energie und Lebensfreude zu gewinnen für den Alltag. Die schöne Lage und das gesunde Klima haben es uns angetan. Auch die medizinische Betreuung, die Therapie und das Aktiv-Programm haben gestimmt.“

Indikationen:

- Atemwegserkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Orthopädische Erkrankungen
- Hauterkrankungen
- Funktionelle Störungen

Mehr Infos finden Sie im Hausprospekt. Rufen Sie uns einfach mal an.



Tannenhof-Klinik
Klinik für ganzheitliche Prävention und Rehabilitation
 Gartenstrasse 15
 D-78073 Bad Dürrenheim
 Telefon (0049 7726) 930-0
 Fax (0049 7726) 930-299
 www.tannenhof-klinik.de
 info@tannenhof-klinik.de

Haben Sie Lust auf einen «sicheren» Spaziergang? Mit dem **Ono-Rollator** von **etac** haben Sie einen treuen Begleiter. Die leichtgängigen Bremsen geben Ihnen die gewünschte Sicherheit. Ein preiswertes Qualitätsprodukt aus Schweden. Vom gleichen Hersteller: weitere Rollatoren und Rollstühle. Unterlagen und Händlerliste bei:



PromediTec

PromediTec Sàrl Internet: www.promeditec.ch
 Rte de Neuchâtel 4bis/CP, 1032 Romanel-sur-Lausanne
 Tél. 021 731 54 72, Fax 021 731 54 18



RATGEBER MEDIZIN

DR. MED. FRITZ HUBER
 Chefarzt und ärztlicher Direktor a.D.
 Felix-Platter-Spital Basel

Untersuchung nach Darmkrebs

Mir wurde 1985 am Dickdarm ein Krebstumor entfernt. Seit-her gehe ich alle zwei Jahre zur Darmspiegelung. Dabei werden vorhandene Polypen gleich entfernt und untersucht. Bis jetzt wurden keine Krebszellen mehr gefunden. Sind diese Untersuchungen, die nicht angenehm sind, nach so langer Zeit noch nötig?

Vorerst möchte ich Sie dazu beglückwünschen, dass Ihr Dickdarmkrebs zur rechten Zeit entdeckt und operiert werden konnte und Sie heute auf eine «16-Jahres-Heilung» zurückblicken dürfen. Das Dickdarmkarzinom ist in den westlichen Industrienationen die am dritthäufigsten diagnostizierte bösartige Geschwulst, und allein in der Schweiz sind im Jahr 1998 rund 1800 Personen an dieser Krankheit gestorben. Der günstige Verlauf in Ihrem Falle stellt Ihrem Gesundheitsbewusstsein und dem Können des Chirurgen ein gutes Zeugnis aus. Es ist beispielhaft, wie pflichtbewusst Sie sich den unangenehmen Kontrolluntersuchungen unterzogen haben.

Dickdarmkrebs entsteht aus gutartigen Polypen

Dickdarmgeschwülste treten leider sehr oft in der Mehrzahl auf, d.h. neben einer krebsartigen Geschwulst können mehrere gutartige Polypen vorhanden sein. Nach heute gesicherten Erkenntnissen entstehen die Dickdarmkrebs fast ausschliesslich aus gutartigen Polypen. Nach einer operativen Krebsentfernung

drängen sich deshalb sorgfältige Nachkontrollen während mehrerer Jahre auf, um einerseits zu überprüfen, ob am ursprünglichen Ort des Krebswachstums kein Rückfall zu beobachten ist, und um andererseits eventuell vorhandene Polypen abzutragen und feingeweblich zu untersuchen.

Nachkontrollen nach erfolgreicher Operation

Für diese Nachkontrollen existiert kein in allen Fällen verbindliches Schema. Sie umfassen neben Labortests im Stuhl und im Blut mehrere in regelmässigen Zeitabständen durchgeführte Dickdarmspiegelungen. Wenn innerhalb der ersten zehn postoperativen Jahre nie mehr krebsartige Wucherungen aufgetreten und keine Polypen mehr anzutreffen sind, dann werden normalerweise die Kolonoskopien abgesetzt oder nur noch in einem grobmaschigen Rhythmus, z.B. alle fünf Jahre, weitergeführt.

Sprechen Sie mit dem Hausarzt

Ich möchte Sie dazu ermuntern, Ihrem Hausarzt in aller Offenheit Ihre Zweifel an der weiteren Notwendigkeit der endoskopischen Kontrollen mitzuteilen. Ich nehme an, dass er Ihnen dann entweder die in Ihrem Fall vorliegenden zwingenden Gründe für das Weiterführen der engmaschigen Kontrollen darlegen kann oder aber zum Schluss kommt, dass Ihr Unbehagen berechtigt ist, und das Abklärungsschema in Absprache mit dem Spezialisten grosszügig lockert.

Ich hoffe für Sie, dass Ihr Gesundheitszustand es erlaubt, einen für alle Seiten akzeptablen Weg zu finden. Die Chancen dazu stehen gut.

Beinödeme

Seit letztem Herbst leide ich (79-jährig) an ausgeprägten Beinödem, die sich im Verlaufe des Tages bilden. Ich trage seit fast zwanzig Jahren Kompressionsstrümpfe wegen wiederholt durchgemachter Venenentzündungen. 1997 erlitt ich wegen einer Beinvenenthrombose eine doppel-seitige Lungenembolie. Seit-her schlucke ich auf Lebzeiten Blutverdünner. Vor einem Jahr stellte der Arzt einen erhöhten Blutcholesterinwert fest. Kann eine Besserung durch wasser-ausscheidende Medikamente erzielt werden? Welche an-deren Heilungsmassnahmen gegen Gewebewassersucht empfehlen Sie?

Das von Ihnen zur Diskus-sion gestellte Thema Bein-ödeme und Gewebewassersucht ist derartig vielschichtig, dass es sicher nicht im Ratgeber Medizin abgehandelt werden kann. Wenn dabei nämlich komplizierte Zu-sammenhänge nur kurz gestreift und die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten summarisch beleuchtet werden, dann stellen sich für den Leser nur neue unbeantwortete Fra-gen, und niemand kann daraus für seine persönliche Situation wahren Nutzen ziehen. Ich werde deshalb meine Ausführungen

auf das Problem Beinödeme kon-zentrieren.

Beinödeme sind keine eigen-ständige Krankheit, sondern ein vieldeutiges Symptom verschie-dener Grundkrankheiten. Wenn der Arzt ein geschwollenes Bein vor sich hat, dann wird er sich sofort darüber zu informieren su-chen, ob die Schwellung schmerz-haft, gerötet, einseitig oder dop-pelseitig ist, ob sich Dellen ein-drücken lassen, ob an anderen Körperstellen (z.B. im Gesicht) auch Wasser eingelagert ist. Nach dieser ersten Orientierung ist es ihm möglich, die Diagnostik ge-zielter weiterzuführen. Folgende Krankheitsbilder sind häufig von Beinödem begleitet:

- Krampfader
- Venenthrombosen
- Schwäche der rechten Herzenkammer
- Nierenkrankheiten
- Leberleiden mit einer Verän-derung der Bluteiweisse
- Verstopfung der Lymphbah-nen am Bein (Lymphödem)

Bei Ihnen persönlich scheint seit vielen Jahren eine Venen-krankheit zu bestehen. Das kon-sequente Tragen von Kompres-sionsstrümpfen konnte lange Zeit eine ausgeprägte «Venen-schwäche» verhindern, bis vor vier Jahren eine massive tiefe Venenthrombose und doppel-seitige Lungenembolien die Situation

AN UNSERE LESERINNEN UND LESER

Fragen an den Ratgeber richten Sie bitte an: Zeitlupe, Ratgeber AHV/Medizin, Postfach 642, 8027 Zürich.

deutlich verschlimmert haben. Glücklicherweise ist es dank der Blutverdünnung nicht zu lebens-bedrohenden Komplikationen gekommen. Leider ist aber jetzt die Venenschwäche ausgeprägter geworden, es entwickelte sich eine Blutstauung mit Flüssig-keitsaustritten ins Unterhautfet- gewebe der Beine.

Keine vollständige Heilung, aber mehr Lebensqualität

Doppel-seitige Lungenembolien bewirken eine massive akute Belastung und oft auch eine Schwächung der rechten Herz-kammer. Die Folge davon kann unter ungünstigen Umständen eine chronische Rechtsherzinsuf-fizienz sein. Würde diese Kom-plikation bei Ihnen vorliegen, dann hätte der Internist bei sei-ner Untersuchung zusätzlich zu den Beinödem wahrscheinlich noch folgende Krankheitszeichen festgestellt: Atemnot, blutüber-füllte Halsvenen, Schwellung und Druckempfindlichkeit der Leber, eventuell Wassereinlagerungen über der Lunge und im Bauch-raum.

Eine vollständige Heilung Ihres chronischen Venenleidens dürfte

nicht möglich sein. Wenn es Ih-nen aber gelingt, folgende «Be-handlungsregeln» in den kom-menden Jahren konsequent ein-zuhalten, dann ist die Chance gross, dass sich die Ödeme zu-rückbilden und Ihre Lebensqua-lität nicht eingeschränkt wird:

- Lebenslange Blutverdünnung
- Tragen von Kompressions-strümpfen
- Regelmässige Einnahme eines wassertreibenden Medikamentes (z.B. Comilord-Mepha)
- Verhütung jeder weiteren Herzschrägung (z.B. Senkung des Cholesterin-spiegels zur Schonung der Herzkranzgefässe)

Ein zeitlich limitierter Kur- oder Klinikaufenthalt bringt Ihnen kaum zusätzlichen Nutzen. Viel wichtiger ist es, wenn Sie regel-mässig Ihren Hausarzt aufsu-chen, der Ihr volles Vertrauen be-sitzt und die Zeichen Ihres Kör-pers zu deuten weiss. Ich hoffe, dass auf diese Weise die Gesund-heitsvorsorge am besten funk-tioniert und Ihnen noch viele aktive Lebensjahre vergönnt sind. ■

INSEARTE

Idealer Faltstock
für die Tasche

nur **Fr. 64.-**
(plus Versand und Verpackung)
Keine Nachnahme



Assinta AG
6052 Hergiswil
Tel. 041 631 01 12, Fax 041 631 01 11
E-Mail: assinta@dplanet.ch

Tel. 041 / 377 55 71

NOVO vital

- ◆ Badelifte
- ◆ Home-Trainer
- ◆ Rollatoren
- ◆ Komfortbetten
- ◆ Massage-/Relaxsessel

Elektro-mobile: Sonderangebot



Bestes Preis-/Leistungsverhältnis!

NOVOvital, 6045 Meggen
www.novovital.ch

Malix (Churwalden/Lenzerheide)
Aus Erbschaft zu verkaufen

1 1/2- (2 1/2-) Zimmer-Ferienwohnung (1. OG)

Dazugehörend Studio und Sitzplatz im EG. Sensationelle Aussichtslage am Südhang.

Sensationeller Verkaufspreis:
Fr. 195 000.-.

Unterlagen/Besichtigung:
Herr G. Brunold, Tel. 01 954 25 53
oder 081 864 87 05